

Konjunkturbarometer klettert weiter

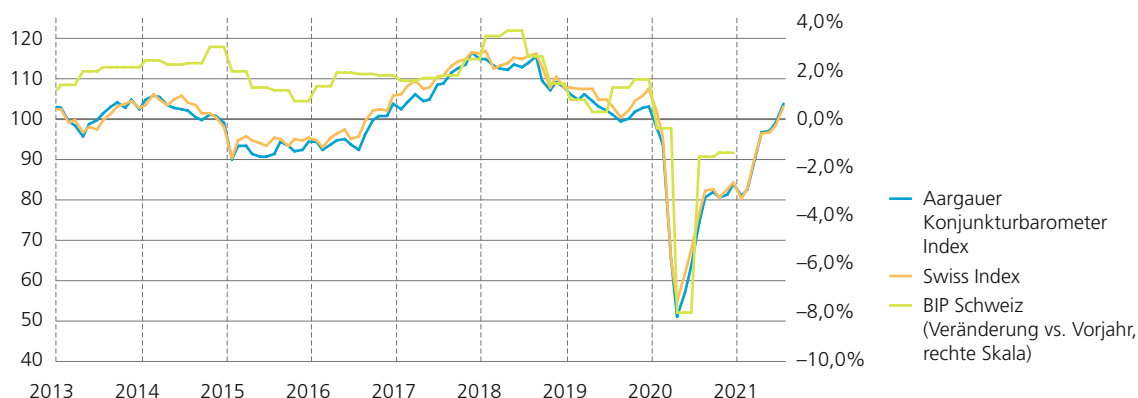
Der Aargauer Konjunkturbarometer powered by Aargauische Kantonalbank und Aargau Services Standortförderung springt erneut kräftig empor. Der Barometer steht aktuell bei 103,8 Punkten und notiert somit erstmals seit Dezember 2019 wieder über dem langjährigen Mittelwert von 100 Punkten. Gegenüber dem Vormonat steigt der Indikator um 5,1%.

Weitere Verbesserung am Arbeitsmarkt

Einmal mehr verbessert sich die Situation am Arbeitsmarkt. Die Zahl der ausgeschriebenen Stellen hat sich im Kanton Aargau innert Monatsfrist um 2,2% erhöht (ähnlich wie im Schweizer Durchschnitt). Im Vergleich zum Juli 2020 liegt das Wachstum der offenen Stellen im Aargau bei knapp 51% und gegenüber Juli 2019 bei rund 25%. Dieser Trend wird von der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF) bestätigt. Die Unternehmen wollen demnach die Zahl der Mitarbeitenden in den nächsten Monaten erhöhen. Die Erwartungen sind laut dem Beschäftigungsindikator der KOF so positiv wie letztmals im vierten Quartal 2010 nach der Finanz- und Wirtschaftskrise. Die meisten



der Befragten beurteilen die Zahl der Mitarbeitenden in ihren Unternehmen als derzeit zu niedrig. Besonders positiv wird die Entwicklung im verarbeitenden Gewerbe gesehen. Ein Stellenaufbau zeichnet sich gemäss KOF ausserdem im Gastgewerbe, Baugewerbe,



im Detailhandel, im Grosshandel und bei den übrigen Dienstleistungen ab.

Konsumentenstimmung klettert deutlich über Vorkrisenniveau

Gemäss der Juli-Umfrage hat sich die Stimmung der Schweizer Haushalte erneut verbessert, wie das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) mitteilte. Mit einem Wert von +8 Punkten notiert der Konsumentenstimmungs-Index deutlich über seinem langjährigen Mittelwert von -5 Punkten und so hoch wie seit Juli 2010 nicht mehr. Zur starken Verbesserung haben insbesondere die Erwartungen für die allgemeine Wirtschaftsentwicklung beigetragen: Der entsprechende Teilindex kletterte auf den höchsten Wert seit Beginn der Erhebung 1972. Die positive Konjunktorentwicklung dürfte auch den Haushalten zugutekommen: Der Teilindex zur erwarteten finanziellen Lage liegt erstmals seit gut sechs Jahren wieder über dem langfristigen Mittel.

Das in den Aargauer Konjunkturbarometer einflussende Konsumenten- und Investoren-Vertrauen notiert allerdings immer noch unter dem langjährigen Durchschnitt. Im Gegensatz zu vergleichbaren Stimmungsindikatoren wie jenem vom SECO werden hier Basiseffekte möglichst ausgeblendet. Bekanntlich sehen Momentum-Indikatoren umso besser aus, je tiefer der vorhergehende Einbruch war. Auch ist die in unserem Barometer verwendete Komponente breiter abgestützt: So werden speziell auch die Sorgen der Internetnutzer über Gesundheit (u.a. Covid-19) abgefragt. Nachdem die Komponente im Juni mit 98 Punkten ein temporäres Hoch erreicht hatte, konsolidierte im Juli die gute Stimmung auf diesem Niveau.

Verhaltene Entwicklung bei LKWs

Der Nutzfahrzeugmarkt der Schweiz ist in den ersten sieben Monaten gewachsen. Wohnmobile profitieren vom Trend zu individuellen Ferien während der Covid-Pandemie und sorgen bei den Personentransportfahrzeugen für einen Sprung von über 30% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die leichten Nutzfahrzeuge werden ebenfalls wieder stärker nachgefragt und können um knapp 16% zulegen. Verhalten ist die Entwicklung bei den schweren Nutzfahrzeugen, den LKWs. Das Plus beträgt bloss 2%. Hier kommt die vorsichtige Einschätzung der künftigen konjunkturellen Situation zum Tragen

Schweizer PMI auf Rekordhoch

Der Purchasing Managers' Index (PMI) für die Industrie von procure.ch und Credit Suisse ist im Juli um 4,3 Punkte nach oben geklettert. Der aktuelle Wert von 71,1 Zählern ist der höchste seit Beginn der Erhebung im Januar 1995. Zu verdanken ist diese positive Entwicklung einer markanten Steigerung der Produktion. Die entsprechende Subkomponente hat ebenfalls einen neuen Rekordstand erreicht. 45% der Unternehmen gaben an, dass sie mehr produzieren als im Vormonat, während bei nur 14% die Produktion geringer geworden ist.

*Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Weitere Informationen finden Sie unter akb.ch.*



Konjunkturbarometer powered by Aargauische Kantonalbank und Aargau Services Standortförderung:

Der Aargauer Konjunkturbarometer zeigt die aktuelle Dynamik der Aargauer Wirtschaft auf. Der Barometer berücksichtigt zentrale Säulen der Wirtschaft. Zu den Komponenten gehören die Stimmung der Konsumenten und Investoren, das Geschäftsklima sowie im Speziellen die Indizes der Industrie und der Finanzwirtschaft. Der Barometer wertet nur Daten aus, die zeitnah verfügbar sind. Im Indikator-Design spielen frühzyklische Komponenten eine besonders wichtige Rolle. Auf diese Weise wird die Entwicklung der allgemeinen Wirtschaftsleistung – gemessen am Bruttoinlandsprodukt – mehrere Monate im Voraus antizipiert. Innovative Techniken wie Internet-Analysen und neue Datenquellen werden ins System eingebunden.

Neben dem Aargauer Konjunkturbarometer haben die Aargauische Kantonalbank und Aargau Services Standortförderung einen weiteren, nationalen Indikator kreiert: Der entsprechende Swiss Index verfügt über die gleiche Methodologie wie der regionale Index. Hingegen unterscheiden sich die beiden Indikatoren teilweise bezüglich der Gewichtung und Daten.

Der historische Durchschnitt beider Indikatoren beträgt immer 100. Das heisst auch: Der Barometer verläuft in einer gewissen Bandbreite langfristig seitwärts. Werte über 100 signalisieren ein im historischen Vergleich überdurchschnittliches Wachstum; Werte unter 100 ein unterdurchschnittliches Wachstum.

Swiss Index auf 103 Punkten

Der ebenfalls von der Aargauischen Kantonalbank und Aargau Services Standortförderung herausgegebene und analog erhobene gesamtschweizerische Benchmark – der Swiss Index – gewann im Juni 4,6% und beträgt neu 103,0 Punkte. Der Swiss Index, bei welchem die Finanzmarkt-Komponente höher und die Industrie-Komponente sowie der Aussenhandel tiefer gewichtet ist, notiert 3 Punkte über dem langjährigen Durchschnitt von 100 Punkten. Das Momentum der beiden Indizes sollte mit einer Verzögerung von rund drei bis sechs Monaten durch die offiziellen Wirtschaftsdaten reflektiert werden.

Diese Publikation richtet sich an Personen mit Wohnsitz in der Schweiz. Sie richtet sich nicht an Bürger oder Niedergelassene in den USA, CAN oder UK sowie nicht an andere Personen, die Restriktionen (z.B. bezüglich Nationalität, Wohnsitz) unterliegen. Sie enthält Werbung für Finanzinstrumente und Ansichten ohne Offertcharakter. Unsere Quellen sind in der Regel zuverlässig; für Richtigkeit und Vollständigkeit garantieren wir nicht. Alle Angaben sind deshalb ohne Gewähr. Dieses Dokument berücksichtigt weder die spezifischen oder künftigen Anlageziele noch die finanzielle Lage oder individuellen Bedürfnisse des einzelnen Empfängers und ist keine individuelle Beratung. Vor einer Investition muss sich der potenzielle Anleger über die Anlagepolitik, das Anlageziel, Chancen, Risiken sowie Kosten informieren. Eine Investition erfolgt auf eigenes Risiko. Die Aargauische Kantonalbank lehnt jegliche Haftung im Zusammenhang mit möglichen Steuerfolgen ab.

Stand August 2021. Änderungen sind jederzeit möglich.